

43-jähriger Radfahrer bei Zusammenstoß mit Pkw leicht verletzt

Leicht verletzt wurde ein 43-jähriger Radfahrer, als er am Samstagmorgen gegen 9 Uhr auf der Kreuzung Werner Straße/Rünther Straße von einem Auto angefahren wurde.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr ein 75-Jähriger aus Kamen mit seinem Pkw die Rünther Straße und wollte an der Kreuzung Werner Straße / Rünther Straße nach links in Richtung Kamen abbiegen. Er übersah jedoch einen 43jährigen Radfahrer aus Bergkamen, der seinerseits von der Werner Straße nach links in die Rünther Straße abbiegen wollte. Beim Zusammenstoß stürzte der Radfahrer und musste zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 300 Euro.

13 Mülltonnen brannten an der Rotherbachstraße völlig aus

Möglicherweise Brandstifter richteten am Samstagabend an der Rotherbachstraße in Oberaden einen Schaden von geschätzten 1000 Euro an. 13 Mülltonnen standen an einem Mehrfamilienhaus in Flammen.

Anwohner wurden auf den Brand gegen 23 Uhr durch den hellen Feuerschein aufmerksam. Die Feuerwehr konnte ihn dann schnell löschen. Zu den Brandursachen will die Polizei sich zurzeit nicht äußern.

Yellow Express und Captain Horst spielen im Soundclub auf

Zwei Mal ist die Indie-Punk-Rock-Band „Captain Horst“ im Mai als Vorgruppe der beiden Extrabreit-Konzerte im Jugendzentrum Lünener Höhe in Kamen zu hören. Warm spielt sie sich bereits am kommenden Freitag, 12. April, ab 20 Uhr im Soundclub Yellowstone. Mit dabei ist die Haus-Soulband „Yellow Express“ um den ehemaligen Bergkamener Stadtjugendpfleger Udo Preising.



Im Soundclub Yellowstone, Bergkamens einzigem und daher unbestritten besten Club, steigen am 12. April 2013 zwei Lokalgrößen auf die Bühne. „Captain Horst“ hat seinen selbstkomponierten Indie Punk'n'Roll mit deutschen Texten im Gepäck. „Yellow Express“ bringt die größten Soulhits der 60er Jahre mit.

Beide wollen nur eins: Das Publikum von den Barhockern reißen, am Trommelfell auf die Tanzfläche schleifen und mit rhythmischen Mitteln zu sportlicher Betätigung bewegen. Es darf getanzt werden – zu Beats, die in die Feets gehen! „Captain Horst“ setzt dabei auf Starkstromgitarren und treibende Grooves. „Yellow Express“ hat gute Erfahrung mit den drei heißesten Bs des Soul gemacht: Bläser, Backgroundgirls, Bassgitarre.

Captain Horst besteht seit Ende 2007. Ihren Musikstil bezeichnet die Band selbst als „Indie Punk`n Roll. Generell hält man nichts von musikalischen Schubladen, gespielt wird was gefällt. Die deutschen Texte kommen mal punkig laut, mal hardrockig und mal samtweich, aber immer erfrischend geradeaus in die Gehörgänge der Zuhörer. Garniert wird das ganze mit Starkstromgitarren und treibenden Grooves .Von virtuosen Spielereien hält die Band eher weniger, stattdessen soll Bewegung ins Auditorium gebracht werden. Vom Kopfnicken, über Paartanz, bis hin zum Rollstuhlpogo ist das Captain Horst bisher fast immer gelungen.

Yellow Express sind 60s Soul aus dem Ruhrgebiet. Mit Hits von Soulgrößen wie Wilson Picket, Aretha Franklin, Sam & Dave, James Brown, Eddy Floyd und Stevie Wonder bringt Yellow Express selbst Westfalen zum Tanzen. Kein Wunder: Drums, Bass und Percussion grooven, als seien sie dazu geboren. Gitarre und Keyboard bringen den Funk, den Blues und den Rock. Die Leadsängerin brennt mal eben ein vokales Feuerwerk ab. Vorne an der Rampe veredeln Trompete, Posaune und Saxophon den Sound mit unverwechselbar fetten Bläserriffs.

Beide Bands wollen nur eins: Das Publikum von den Barhockern reißen und mit rhythmischen Mitteln zu sportlicher Betätigung bewegen.

Einlass ist um 19.00 Uhr, Beginn um 20.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 €.

Der Eintritt kostet 5 Uhr. Beginn: 20 Uhr.

[mappress mapid="12"]

Mindestens 1000 Teilnehmer beim Blutspende-Marathon am 5. Mai

Das Deutsche Rote Kreuz startet am Sonntag, 5. Mai, in der Pestalozzi-Grundschule in Bergkamen-Mitte einen großen Spendenmarathon. Dabei sollen mindestens 1000 Spenderinnen und Spender in der Zeit von 10 bis 16 Uhr zur Ader gelassen werden.



Diese Aktion wird auch von Bürgermeister Roland Schäfer unterstützt. In einem Brief an alle Bergkamener Vereine und Institutionen bittet er sie und ihre Mitglieder, diese Aktion aktiv zu unterstützen.

„Das DRK sichert mit seinem Engagement die Durchführung lebensrettender Blutübertragungen. Davon sind auch die Krankenhäuser in unserer Region abhängig. Je besser man schwere Erkrankungen behandeln kann, desto mehr Blut wird in den Krankenhäusern benötigt. Darum steigt der Bedarf an Blutspenden. Da Blut nicht künstlich hergestellt werden kann, gibt es für eine Blutspende keinen Ersatz“, heißt es wörtlich in diesem Brief.

Für diesen Spendenmarathon, der parallel zur Blumenbörse auf dem benachbarten Stadtmarkt läuft, hat sich das Bergkamener DRK einiges einfallen lassen. Von 13 bis 16 Uhr gibt es eine Kinderbetreuung mit dem Clown Püppi. Die Wandervögel sorgen

für Unterhaltung. Unter allen Besuchern des Spendenmarathon werden Warengutscheine des Wohnzentrums Zurbrüggen verlost. Hauptpreis beim Bilderrätsel der AOK ist ein iPad.

Weitere Infos zum Thema Blutspende gibt es im Internet unter www.blutspendedienst-west.de.

Der Frühling kommt! – die Frühjahrskirmes auch



Die traditionelle Bergkamener Frühjahrskirmes steigt am kommenden Wochenende auf dem Stadtmarkt an der Ebertstraße. Am Sonntag könnte es dort sogar richtig eng werden. Denn nach den vorsichtigen Prognosen der Wetterfrösche soll es bei wolkeigem Himmel trocken bleiben und das

Thermometer auf nie geahnte himmlische 18 Grad steigen.

Los geht es am Freitag, 12. April, um 14 Uhr. Auf den Besucher warten in diesem Jahr Breakdance, Musik-Express und der beliebte Autoscooter, der auf keiner Kirmes fehlen darf. Mit dabei sind natürlich auch verschiedene Schießstände, Los- und Spielbuden. An den Verköstigungsständen werden auch allerlei Leckereien und Süßwaren angeboten.

Die Fahr- und Schaugeschäfte sind an jedem dieser Tage von 14 bis 22 Uhr für die Besucher geöffnet. Fast schon Tradition ist der Familientag am Montag. An diesem Tag profitieren Jung und Alt von halben Fahrpreisen und weiteren Sonderangeboten im Verkaufs-, Spiel- und Verlosungsbereich.

Kanalbau im Ginsterweg beginnt

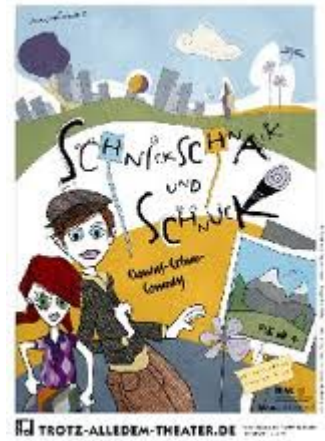
Aufgrund erheblicher Vorflutprobleme soll im Auftrage der RAG in der 16. Kalenderwoche (Mitte April) mit den Arbeiten für die Kanalerneuerung im Ginsterweg begonnen werden.

Es ist vorgesehen, die vorflutgestörte öffentliche Abwasseranlage auf einer Länge von rd. 120 m in offener Bauweise zu erneuern.

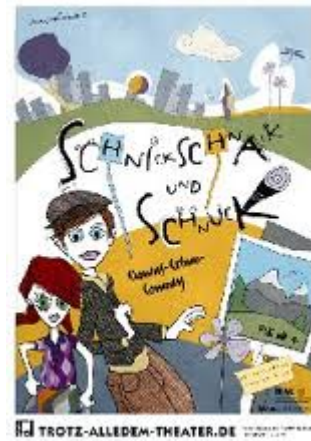
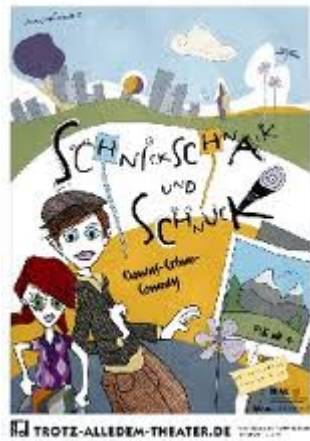
Die vorgesehene Bauzeit beträgt ca. 3 Monate einschließlich der Wiederherstellungsarbeiten. Der Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen (SEB) und die RAG bitten um Verständnis für die nicht zu vermeidenden Verkehrsbeeinträchtigungen während der Bauzeit.

Kindertheater mit Schnickschnack und Schnuck

Die Kindertheaterreihe „Theaterspaß am Nachmittag“ des Kinder- und Jugendbüros präsentiert am Mittwoch, den 24. April um 15



Uhr im studio theater ein neues Theaterstück.



Das Trotz- Alledem Theater aus Bielefeld gastiert in Bergkamen mit dem (Clowns-) Stück „Schnickschnack und Schnuck“.

Zum Inhalt: Herr Schnuck und seine Assistentin Schnickschnack haben eine neue Berufung gefunden: Als frischgebackene Detektive haben sie gerade ihr neues Büro bezogen. Und der erste Auftrag lässt nicht lange auf sich warten. Vielleicht ist es ein Missverständnis, vielleicht hat Schnickschnack einfach wieder mal Verwirrung gestiftet, aber Herr Schnuck ist wild entschlossen – die Liebe ist verschwunden und muss wiedergefunden werden. So beginnt eine turbulente Jagd und eine phantastische Reise rund um den Globus. Dabei erweisen sich die verdattert-patente Schnickschnack und der organisiert-hilflose Herr Schnuck immer wieder als virtuoseres Gegensatzpaar. Vielleicht sind sie nicht nur das perfekte Clownspaar, sondern müssen auch die Liebe in gar nicht so weiter Ferne suchen? Hier verbindet sich der Spaß eines Clownsduos mit der Geschichte vom Erkennen und Anerkennen

gegensätzlicher Temperamente und Fähigkeiten.

Von dieser Geschichte erzählt das etwa 60-minütige Stück für Kinder ab 3 Jahren. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro erhältlich. Hier gibt es auch weitere Informationen unter 02307/965-381.

Blues Open Air im Mai



The Silverettes

*Auch in diesem Jahr gibt es ein großes musikalisches Open Air Event auf dem Gelände der Ökostation. Die Sparkasse Bergkamen-Bönen und das Kulturreferat der Stadt Bergkamen präsentieren den **Sparkassen Grand Jam Festival – Blues & Soul & More Revue – Open Air 2013 – am Samstag, 25.05.2013.***

Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr. Ort: UWZ / Ökologiestation, Westenhellweg 110, 59192 Bergkamen-Heil

Im Angebot sind Blues, Soul, Rock`n`Roll, Beat und Rockabilly!

Karten gibt es bereits im Vorverkauf für 15,00 Euro. An der Abendkasse kosten sie 20,00 Euro.

Vorverkaufsstellen:

- Kulturreferat der Stadt Bergkamen, Hotline: 02307-965-464
- Bürgerbüro der Stadt Bergkamen, Erdgeschoss im Rathaus
- alle Sparkassenfilialen in Bergkamen und Bönen (Gegen Vorlage der Girokarte erhalten alle Kunden der Sparkasse Bergkamen-Bönen in den Filialen die VVK-Karte ermäßigt zu 13,00 Euro je Stück.)
- UWZ/ Ökologiestation in Bergkamen-Heil
- Oder bei der All In Band oder den Grand Jam Organisatoren

Sonderaktion und Gewinnspiel der Sparkasse Bergkamen-Bönen:

Es gibt 5x 2 Freikarten zu gewinnen unter:
www.spk-bergkamen-boenen.de

Mehr Informationen:

www.bergkamen.de // www.grand-jam.de //
www.spk-bergkamen-boenen.de

Und das muss man wissen:

Die sechste Auflage des Sparkassen Grand Jam Festivals hat es in sich: Renommierete internationale Künstlerinnen und Künstler treffen sich für nur einen Abend, um zusammen zu musizieren und nach Herzenslust zu jammen. Für ein abwechslungsreiches Programm sorgen die **Grand Jam Session Band 2013** mit Tommy Schneller (voc/sax), Olli Gee (bs), Gregory Barret (Keys) und Bernie Weichinger (dr), sowie die folgenden Grand Jam Gäste:

J.C. DOOK (USA)



JC Dook

First Class Modern Blues Gitarre und Gesang mit Elementen aus Rhythm & Blues, World & Gospel

THE SILVERETTES

Hitverdächtiger Rockabilly mit drei smarten Rockabellas mit Gesang und Band

ALL IN BAND

Kicking Beat & Rock'n'Roll der 60er aus Selm und dem Ruhrgebiet

Detailinformationen zu den Künstlern:

J.C. DOOK (USA)

First Class Modern Blues Gitarre und Gesang mit Elementen aus Rhythm & Blues, World & Gospel

Der New Yorker Meistergitarrist J.C. Doo-Kingué, ebenfalls talentierter Sänger und begnadeter Bandleader, hat zehn Jahre Erfahrung in der hart umkämpften Bluesszene des Big Apples gesammelt. Sein Markenzeichen sind ausgefeilte Soli und verspielte Läufe. Gespielt hat er mit der New Orleans Legende Earl King, den Holmes Brothers sowie Ben E. King. Er trat als Vorgruppe für Johnny Copeland, Walter „Wolfman“ Washington und Little Feet auf. Seine musikalische Vielseitigkeit ermöglichte ihm Auftritte mit Harry Belafonte, Manu Dibango und Cassandra Wilson. Seine Soli sind kantig und splitternd, womit er ganz in der Tradition der großen, schwarzen Blues-Gitarristen steht. Kingué ist ein Gitarrist mit verschiedenen Facetten, die er gerne zeigt. Für Queen Esther Marrow & The Harlem Gospel Singers fungierte er fünf Jahre lang als Gitarrist, Arrangeur und musikalischer Leiter. Er begleitete zuletzt den Bassisten und Sänger Richard Bona auf seiner Welttournee. Traumwandlerische Gitarrenklänge treffen auf ein virtuoseres Gitarrenspiel. Ganz wie bei den großen Bluesgitarristen „spricht“ seine Gitarre. Ein Blues-Act erster Güte.

www.myspac.com/dookblues

THE SILVERETTES

Hitverdächtiger Rockabilly mit drei smarten Rockabellas mit Gesang und Band

Die drei Rockabellas bringen mit pointiertem Fifties-Look und ihrer gnadenlosen Live-Performance die Konzerthallen zum Brodeln, die Tanzflächen zum Beben und die Hormone zum Schwingen. Ein Power-Trio das mit seinem Rockabilly Deluxe noch jeden Hotrod zum Kochen gebracht hat. Julia, Saskia und Irina machen jeden ihrer Songs zu einem Rock'n'Roll-Klassiker. Ob Fifties, Eighties oder aktuelle Hits – der 3-stimmige

Satzgesang der unverwechselbaren Rockabilly-Kehlen macht vor Nichts und Niemandem halt! Selbst die Produzenten von Dick Brave und Boppin B hatten bei soviel Charme keine Chance und haben die Ladies schon ins Studio gezerrt. „The Silverettes“ haben alle Argumente auf ihrer Seite!

www.thesilverettes.com

ALL IN BAND (lokaler Support)

Kicking Beat & Rock´n`Roll der 60er aus Selm und dem Ruhrgebiet

„Let Guitars rule the world“ – Das ist das Motto der ALL IN BAND aus Selm. Die Gitarrenband des Gitarristen und Sängers Guido Pyka, Tommy Tesco Award Preisträger Los Angeles USA, und der

Ruhrgebiets Legende Wolfgang „Molto“ Volkmer, ehemals The Dakotas, hat sich auf den Beat und Rock´n`Roll der 60er Jahre spezialisiert. Top Hits wie z. B. Roll Over Beethoven, Satisfaction, Lucille, Shakin´all over, We gotta get out of this Place, werden mit authentischer Spielfreude interpretiert. Da ist Topstimmung garantiert. Durch ständig wechselnde Gastmusiker (Saxophon, Hammond Orgel) erweitert die Band ihre außergewöhnliche Klangfarbe.

www.allinband.de

GRAND JAM SESSION BAND 2013

An jedem Mittwoch nach dem ersten Montag eines Monats steht Bergkamen auf dem Tourplan der Musiker Tommy Schneller und Olli Gee. Mit einem „Stargast“ des Abends und einer stets abwechselnden, perfekt zugeschnittene Formation bringen sie die Sparkassen Grand Jam – Blues- und Soul Session auf die Bühne der Ökologiestation. Internationale Bluesgrößen wechseln sich mit Soul- und Popstars ab. Es wird nach Herzenslust gejammt und improvisiert.

www.grandjam.de

Vorverkaufsstellen:

- Kulturreferat der Stadt Bergkamen, Hotline: 02307-965-464
- Bürgerbüro der Stadt Bergkamen, Erdgeschoss im Rathaus
- alle Sparkassenfilialen in Bergkamen und Bönen
- UWZ/ Ökologiestation in Bergkamen-Heil
- Oder bei der All In Band oder den Grand Jam Organisatoren

Sonderaktion und Gewinnspiel der Sparkasse Bergkamen-Bönen:

Es gibt 5x 2 Freikarten zu gewinnen unter:

www.spk-bergkamen-boenen.de

Wir wünschen viel Erfolg!

Rabatt-Aktion:

Gegen Vorlage der Girokarte erhalten alle Kunden der Sparkasse Bergkamen-Bönen in den Filialen die VVK-Karte ermäßigt zu 13,00 Euro je Stück.

Mehr Informationen:

www.bergkamen.de // www.grand-jam.de //

Hallenbad reduziert wieder Öffnungszeiten

Bergkamen. Mit dem Ferienende (Sonntag, 7. April) ändern sich auch wieder die Öffnungszeiten des Hallenbades in Bergkamen. Die Öffnungszeiten sind dann wieder wie folgt:

Hallenbad Bergkamen

Montag	06.30 – 08.00 Uhr
	14.00 – 17.00
Uhr	
	16.00 – 17.00
Uhr (Frauenschwimmen)	
Dienstag	06.30 – 08.00 Uhr
	14.00 – 21.00
Uhr	
Mittwoch	06.30 – 08.00 Uhr
	14.00 – 16.30
Uhr	

Donnerstag 06.30 – 08.00 Uhr
14.00 – 21.00
Uhr

Freitag 06.30 – 08.00 Uhr
14.00 – 21.00
Uhr

Samstag, Sonntag, feiertags 08.00 – 13.00 Uhr

Bauarbeiten in der Gerhart-Hauptmann-Straße

Innerhalb der nächsten zwei Wochen wird mit der Erneuerung der Wasserleitungen in einem etwa 180 Meter langen Teilstück der Gerhart-Hauptmann-Straße in Bergkamen begonnen. Von Hausnummer 1 bis Hausnummer 40 erfolgen die Arbeiten an der Hauptversorgungsleitung sowie eine Überprüfung der Hausanschlüsse. Die Dauer wird ca. 4 Wochen betragen und es ist kurzzeitig mit Einschränkungen in der Wasserversorgung zu rechnen. Die GSW bitten betroffene Anwohner um Verständnis.

Ruhrpottracer starten Orient-Rallye



Am Anfang war – ja, was eigentlich? Thorsten Becker, seine Ehefrau Kathrin und der Wunsch, mal wieder etwas Besonderes zu machen. So besonders wie einst die mehrwöchige Motorradtour durch Südamerika. Oder noch besonderer.

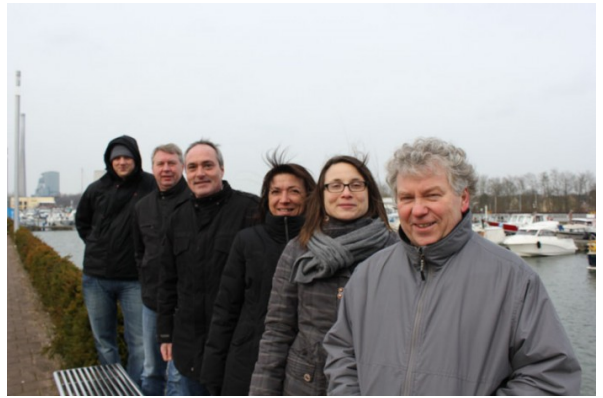
Ihr Wunsch könnte demnächst Wirklichkeit werden. Denn jetzt werden sie mit mindestens 20 Jahre alten Autos im sechsköpfigen Team bis Jordanien touren, in Istanbul auf der Galatabrücke singen und muszieren, unterwegs im Zelt schlafen, die Grenze von Nord- nach Südzypem überschreiten und am Ende eventuell ein Kamel gewinnen. Getrieben von dem Wunsch, Gutes zu tun und aus purer Abenteuerlust.

Am 27. April geht's los

Sie, vier Männer und zwei Frauen aus Werne, Bergkamen und Unna, starten als „Ruhrpottracer“ im Rahmen der achten Allgäu Orient Rallye am 27. April von Oberstaufen Richtung Jordanien.

Drei Wochen lang sind sie unterwegs, 111 Teams, für Spaß, Völkerverständigung und humanitäre Zwecke. Eine Übernachtung darf nicht teurer als 11,11 Euro, ein Auto oder Motorrad nicht mehr als 1.111,11 Euro wert sein. Und am Ende werden sie ihre Fahrzeuge für den guten Zweck im Zielland hinterlassen, ein Kamel mit nach Hause nehmen oder auch das spenden. Und die Ruhrpottracer mittendrin. Schon einmal waren sie kurz davor, mitzumachen, doch damals hat es nicht geklappt. Jetzt wollen sie ihre Chance nutzen.

Die erste Aufgabe für die Abenteurer: Das Team. „Insgesamt sechs Personen sollten es sein und es war ziemlich schnell klar, dass unsere besten Freunde nicht mit an den Start gehen“, erinnert sich Thorsten Becker. Die wollten schon – aber nur mit



Übernachtung im Hilton und unterwegs im Bentley. Übernachten im Zelt und Auto? Ne. Und dann noch 5555 Kilometer in mindestens 20 Jahre alten Pkw, ohne Autobahn, GPS und Navi? Noch mal ne. Arbeitskollegin Sandra Benz war da schon eher empfänglich für die Rallye: „Ja“ hat sie spontan gesagt und war neben den Beckers die Dritte im Team. Für ihren Lebensgefährten Mirco Faßbender hörte sich das Ganze dann so an: „Wir fahren jetzt bei der Orient-Rallye mit, guck dir das bitte im Internet an.“ Getan hat er es, geglaubt ganz lange nicht, doch mitfahren wird er. Das dritte Duo, Jürgen Koppe und Jürgen Demuth, haben sie „geködert mit der Rennstrecke in Istanbul“. Beide sind leidenschaftliche Motorradfahrer, die es im Frühjahr eigentlich immer zum Cruisen nach Spanien zieht, jetzt ist die Rallye ihr erklärtes Ziel.

Erste gelungene Bewerbung

Am 7. Juli 2012 um 3.33 Uhr konnte sich das Team erstmals bewähren: Die Anmeldung zur Orient-Rallye stand an und da es in den Vorjahren immer weit mehr Bewerber als eben 111 Plätze gab, versuchten die Ruhrpottracer mit drei Rechnern das Schicksal zu bezwingen. Leider ohne Erfolg. Nur einem von ihnen war es gelungen, sich anzumelden, allerdings so weit hinten platziert, dass niemand mehr mit einer Teilnahme rechnete. „Immer wieder haben wir nachgeschaut, ob wir ein Stück nachgerückt sind, anfangs täglich, dann wöchentlich, und im August hatten wir es dann geschafft“, erinnert sich Thorsten Becker. Viel Zeit zum Jubeln blieb nicht, jetzt mussten zunächst die Autos her. Drei gleiche Modelle sollten

es sein, wegen der „starken Motoren und leicht zu beschaffenden Ersatzteile“ entschied sich die Gruppe für einen Mercedes MB 230 Kombi. Auf der Suche nach passenden Fahrzeugen, die entweder nicht teurer als 1.111 Euro oder älter als 20 Jahre waren, tourten sie durch ganz Deutschland, kauften die Mercedes schließlich in Trier, Osnabrück und Hannover. Etwa bis Dezember haben die künftigen Rallyeteilnehmer sich dann um kleinere Reparaturen, Verkehrssicherheit und das Outfit ihrer Fahrzeuge gekümmert: Orangefarben gerollt und technisch topfit stehen jetzt Gisela, Rolf und Gunnar – das sind ihre Namen – bereit, um das Abenteuer Orient-Rallye zu bestehen.

Geschenke für Bedürftige im Gepäck

Anfang Januar begann die Zeit der Listen: Listen für Ersatzteile, Campingzubehör, Lebensmittel. Sechs DIN A4-Seiten sind so entstanden mit Dingen, die Orient-Rallyefahrer eben brauchen. Jürgen Demuth ist Herr über alle Listen: „Wir sind bei der Planung davon ausgegangen, dass wir jeden Tag lange unterwegs sind und uns selbst versorgen, da kommt schon ein Menge zusammen.“ Außerdem sind es nicht nur die persönlichen Dinge, die Platz brauchen: Auf der Route nach Jordanien unterstützen die Teams bedürftige Menschen mit Sachgegenständen, die sie zuvor im Freundes- oder Bekanntenkreis gesammelt haben: Spielzeug, Decken, Bälle, Kleidung – alles Dinge, die unterwegs sozialen Einrichtungen gespendet werden. Sponsoren haben die Racer ebenfalls schon gefunden: Einer spendete 200 Euro, verbunden mit der Bitte, im kommenden Jahr mitfahren zu dürfen. Ein anderer die benötigten Winterreifen nebst Felgen. „Gutes zu tun, das ist unsere ganz große Triebfeder“, erklären die sechs. „Außerdem ist es eine Rallye, wir haben Spaß und es ist ein bezahlbares Abenteuer.“ Zehn bis zwölf Stunden, so ist der Plan, werden sie jeden Tag im Auto sitzen. Den ersten Teil der Rallye, die Fahrt bis Istanbul, gestaltet jedes Team selbst, den zweiten gibt der Veranstalter vor. Zum Start müssen sie ein

Musikinstrument ihrer Wahl mitbringen, ausgenommen Klavier und Schlagzeug, die Instrumente werden mit anderen Teams getauscht, dazu werden Noten verteilt und bis Istanbul bleibt dann Zeit genug, ein Lied einzustudieren, um letztlich gemeinsam auf der Galatasabrücke zu singen.

Keiner hat Platz für ein Kamel – eigentlich

Gewinnen wollen die Ruhrpottracer nicht wirklich – „schließlich hat niemand Platz für ein Kamel.“ Sie wollen ankommen, ohne dass jemand zu Schaden kommt, Länder entdecken, „wo wir wahrscheinlich nie wieder hinkommen“ und andere Kulturen kennenlernen. Allein die Vorstellung, von Zypern nach Israel, dann durch Palästina und schließlich bis nach Jordanien zu reisen, spornt die lokalen Abenteurer an. Bleibt ein Auto auf der Strecke, „fahr ich notfalls mit dem Tretroller da runter“, sagt Thorsten Becker. Fällt einer der Teamkollegen krankheitsbedingt aus, „ist die Rallye für uns alle beendet“. So haben sie es beschlossen. Sie sind ein Team und wollen das Abenteuer Orient-Rallye auch als solches bestehen. Und während sich die einen auf die sportliche Herausforderung freuen, die anderen auf die reizvollen Landschaften oder andere Kulturen, rücken die Tage, die das Roadbook bestimmt, für die Ruhrpottracer immer näher. Bis sie dann tatsächlich in Oberstufen von der Rampe und Richtung Abenteuer rollen.

Text und Fotos: Susanne Brzuska